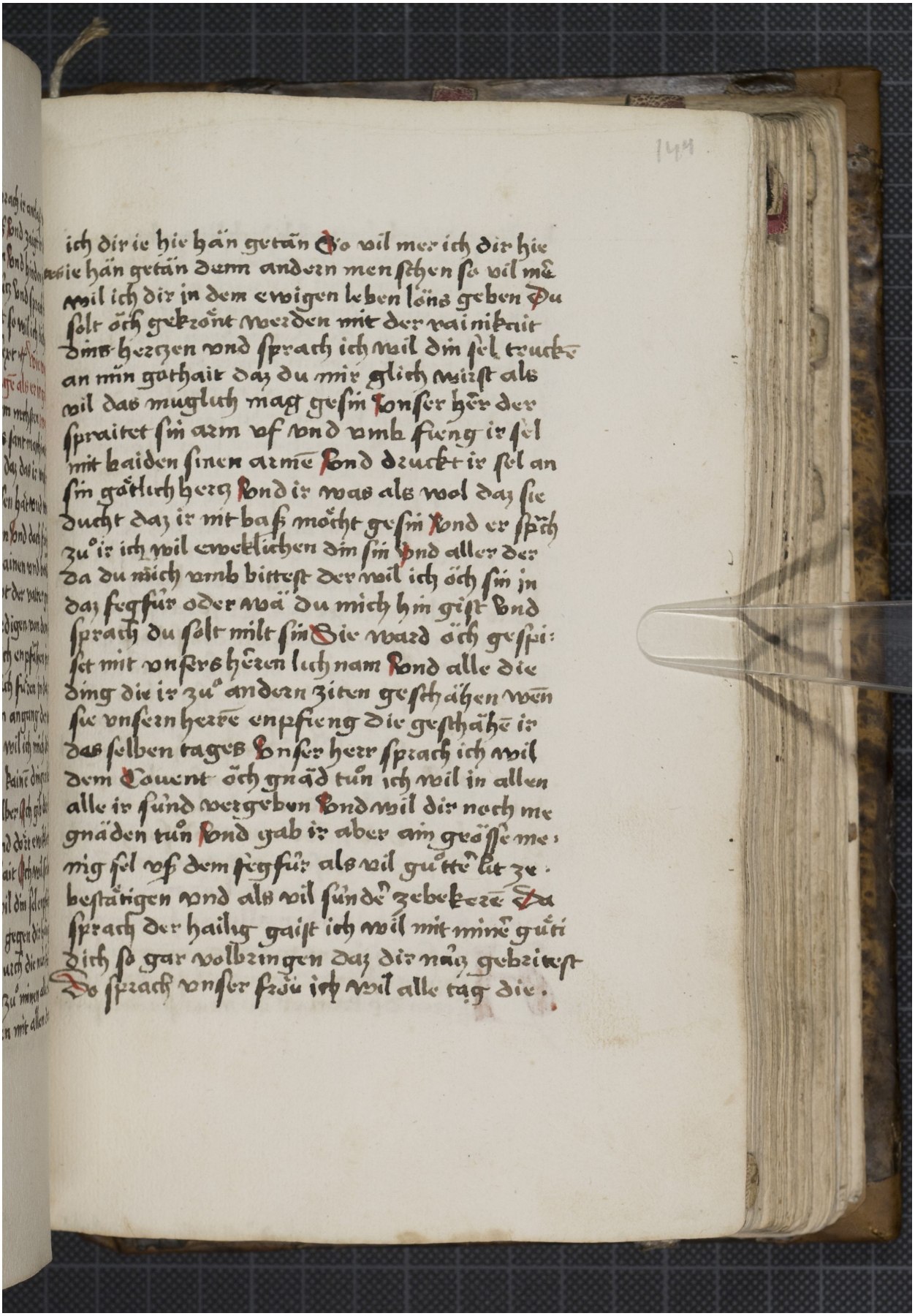
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



144

ich dir ie hie hän getän Do wil mer ich dir hie
ie hän getän denn andern menschen so vil mē
wil ich dir in dem ewigen leben löns geben Du
solt öch gekrönt werden mit der rainikait
dins hertzen vnd sprach ich wil din sel trucke
an min gothait daz du mir glich wirst als
wil das mugluch magt gesin Vnser her der
spraitet sin arm vf vnd vmb fieng ir sel
mit baiden sinen armē Vnd druckt ir sel an
sin gätlich herz Vnd ir was als wol daz sie
ducht daz ir mit baß möcht gesin Vnd er spräch
zů ir ich wil ewclichen din sin Vnd aller der
da du mich vmb bittest der wil ich öch sin in
daz fegfür oder wä du mich hin gist Vnd
sprach du solt milt sin Die ward öch gespi:
set mit vnsers hērren luch nam Vnd alle die
ding die ir zů andern ziten geschähen wen
sie vnsern herre enpfieng die geschähē ir
das selben tages Vnser herr sprach ich wil
dem Couent öch gnäd tůn ich wil in allen
alle ir sünd vergeben Vnd wil dir noch me
gnäden tůn Vnd gab ir aber ain grässe me:
nig sel vß dem fegfür als wil gůtte lut ze:
bestäligen vnd als wil sündē zebekere Da
sprach der hailig gaist ich wil mit minē güti
dich so gar volbringen daz dir näz gebeirst
Do sprach vnser frů ich wil alle tag die.